


Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, Auf dem Von Sr. Röm. Kayserl. Majestät/ Allergerechtest
angeordnetem/ Allgemeinem Mecklenburgischem Land-Tage : Gegeben/ Suerin
den 2. Novembr. Anno. 1744.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1744]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882559214>

Druck Freier  Zugang



25

CONTRIBUTIONS- EDICT,

Auf dem
Bon Sr.

Röm. Kayserl.

Majestät



Allergerechtest angeordnetem/

Allgemeinem/ Mecklenburgischem

Land - Sage/

Gegeben/

Suerin den 2. Novembr. Anno, 1744.

LB E 13.25

**Im Gottes Gnaden Wir
Christian Sudewig**

**Herrzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /
Schwerin und Rügenburg, auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr,**

**Als allerhöchst-verordneter Kayserl.
COMMISSARIUS.**

Süßen nächst entbietung Unsers gnädigsten Grusses, allen und jeden, Drost, Haupt / und Amt / Leuten, Verwaltern, Küchenmeistern, auch denen von der Ritterschafft, Bürgermeistern, Råthen und Richtern, in denen Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen und Landes eingewesenen, Geistlichen und Weltlichen Standes, hiemit zu wissen.

Dem:



Sinnach Wir/ vermöge des/ von
Ihro Kayserl. Majestät/
Uns Allergnädigst ertheilten Befehls/
in denen Mecklenburgischen Landen/ und
A 2 zwar

zwar nach Büstrow/ einen Land-Tag aus-
geschrieben/ die dies Jährige Contribution
derer 1200000 Rthl. nach Inhalt des Re-
cesses, darauß verkündiget/ und eine Löbl.
Ritter- und Landschafft/ aus allerunter-
thänigster Devotion gegen Ihro Kay-
serl. Majestät/ zu obangeregtem Quan-
to sich erkläret: So wird allen und jedem
obbenannten Untertbanen/ und Landes-
Eingesessenen/ hiemit kund gemacht/ daß
sowohl die Fürstliche/ als Adelichen
Husen/ wie auch der Städte Erben,
für diesesmahl/ und zwar Citra Conse-
quentiam folgender massen zu steuern ha-
ben.

Als

Als

Ein Bau-Mann	•	10. Rthlr. 24. fl.
Ein Halb-Pflüger	•	5. Rthlr. 12. fl.
Ein Colgate	•	2. Rthlr. 30. fl.

Womit zur Sublevation der Fürstlichen und Adelichen Hufen/ nach folgender/ in Vorschlag gebrachter Neben-Modus, vor dieseßmahl verstattet/ und gebetener massen/ hiemit publiciret wird.

Ein Handwerck's-Mann/ auf dem Lande/ vor sich/ und sein Handwerck

2. Rthlr. 24. fl.

Dessen Frau

40. fl.

2 3

Ein

Ein Küster vor sein Handwerk oder wo er
Handlung und ander Gewerbe treibet

2. Rthlr. 24. fl.

Dessen Frau

40. fl.

Deren Mägde und Dienst-Bothen geben
denen andern gleich

6. fl.

Alle auf dem Lande sich aufhaltende Hand-
wercks-Gesellen und Knäbschen/ weilen
sich viele auf das letzte Handwerk legen
und dadurch ein Mangel an Dienst-
Bothen und Arbeitern entstehet/

2. Rthlr.

Ein Gräber/ und Leich-Gräber/

2. Rthlr. 16. fl.

Deren Frauens

38. fl.

Ein Einlieger mit der Frau

2. Rthlr.

Die Knechte/ so nicht auf Fürstlichen Dem-
tern/

lern/ Adeliſchen/ und Cloſter-Höfen ſole
auch bey denen Prieſtern und Penſio-
narien dienen

24. fl.

Die Knechte Frauen ohne unterſcheid/ wo
die Männer dienen

16. fl.

Kühe und Schwein-Hirten auch Bauer-
Schäffer/ ſo das Bauer-Bieh hüten/
vor ſich und ihre Frauens

36. fl.

Eine Brük Duerre ſo nicht auf Adeliſchen
Höfen

4. Rthlr. 24. fl.

Pedige Manns-Perſohnen/ ſo nicht dienen
wollen und nicht miſerabel ſind

4 Rthlr.

Pedige Weibs-Perſohnen

2. Rthlr.

Jungens und Mägde/ ſo nicht unter 15 Jah-
ren/ auch nicht auf Fürſtlichen Aemtern/
Adeliſchen und Cloſter-Höfen/ noch
bey denen Prieſtern und Penſio-
narien dienen

6. fl.

Noch

Noch geben vorgefetzte von ihrem
Bieh/

Als

Von einem Pferde/ oder Haupt- Rind
Bieh/ so übers Jahr - 12. fl.

Für ein Fasel- Schwein/ so zur Fasel blei-
bet/ oder in die Mast getrieben wird/ 2 fl.

Für Ziegen- Böcke und Hocken ohne Unter-
scheid - 24. fl.

Für einen Stoc Immen - 6. fl.

Für ein Schaaf/ Hammel und Lam ohne
Unterscheid/ 4. fl.

Die in denen Priester- Wittwen- Häusern
und Küstereyen/ auch in Summa, alle
auf

auf der Weiden wohnende Einlieger
und Hand-Wercker haben die ihnen nach
diesem Neben-Modo, abzuführende
Contribution demjenigen/ welcher die
Jurisdiction an dem Orte/ Gute, und
in dem Dorffe hat/ zu entrichten.

In denen Städten:

Ein Erbe	19. Rthl. 32. fl.
Ein Halb Erbe	9. Rthl. 40. fl.
Eine Bude	4. Rthl. 44. fl.

Jedoch/ das wegen der wüsten Erben/
niemand über die Gebühr beschweret/ son-
dern desfalls/ und der dadurch cessirenden
Nahrung

Nahrung halber/ die Billigkeit allenthal-
ben beobachtet/ und die Steuer auf liegen-
de Gründe hauptsächlich gelegt werde:

Damit auch die Städte um so ebender/
die Gebühr auffbringen mögen / so wird
zur Sublevation ihrer Erben/ ihnen nach-
folgender Neben-Modus vor diesmal ver-
stattet/ und hiemit publiciret/

Als

Von einem Morgen besäeten/ oder zur wü-
sten Stelle gehörigen Ackers/ und Wie-
sen/ sie werden besessen/ von wem sie wol-
len/ nach Unterscheid der Güte des Ackers/
und

und guten Grundes/ auch Gelegenheit
des Orths 2. 4. bis 6. fl.

Vom Vieh wird ohne Unterscheid ge-
ben/ wie folget:

Für ein Pferd oder Haupt - Rind - Vieh
16. fl.

Für ein Schaaff 4. fl.

Für ein Schwein - 1. fl.

Für eine Ziege ohne Unterscheid 24. fl.

Für 100. Hopffen - Kublen 4. fl.

Für ein Stocck Immen - 4. fl.

Ein Tagelöhner/ so seine gesunde Glieder
hat/ 2. Rthlr.

B 3

Wei-

Weiber und Mägde/ so auf ihrer eigenen
Hand liegen 1. Rthlr. 24. fl.

Ein Hirte 36. fl. biß 2. Rthlr.

Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn
hat/ 4. 6. biß 8. Rthlr.

Von einem Scheffel Malk/ so consumi-
ret wird/ 3. fl.

Von einem Scheffel Rocken 2. fl.

Von einem Scheffel Weizen 3. fl.

Von einem Scheffel Brandt + Wein-
Schrod/ 4. fl.

Was nun durch obiges nicht kan her-
aus gebracht werden/ deshalb können die
Magistrate jedes Orts/ mit Zuziehung
der

der Bürgerschaft/ nach ihrem Gewissen/
auf Nahrung Gewerbe/ Vermögen/ zwar
etwas legen, sie haben aber dabey dahin zu-
sehen/ daß niemand über die Gebühr ange-
setzet/ und beschweret werde: Gestalten
Wir Uns bedürffenden Falls die nöthige
Remedur, vorbehalten.

Werden demnach alle/ und jede, wie
obangesehet/ Vigore Commissionis, hie-
mit angewiesen/ daß sie gegen den 14. De-
cembr. dieses Jahrs/ ein jeder das Seinige/
und zwar bey Straffe/ auf des Säumigen
Schaden/ und Unkosten/ ohnfehlbahr/ und
ohne fernerer Verwarnung ergebender
Execution, an Recess- mäßiger grober
Münze/ bey dem Land-Kasten einliefern
sollen.

B 3

Die

Die Visitatores, und Executores,
sollen auch solthane Steuer/ ohne einigem
Verzugeintreiben/und exequiren/und da-
von nicht ehender abweichen/ bis die Con-
tribuenten die Quitungen vom Land-
Kassen eingebracht/ und die Executions-
Gebühren bezahlet haben.

Damit nun dieser Ordnung in gesetz-
tem Termino, ohne einiger Säumnis/
ohnfehlbarlich gelebet/ und nachgesehen
werden möge; So wird dieselbe/ durch
gegenwärtiges offene Edict, zu jedermänn-
liches

liches Wiſſenſchaft publiciret, und ver-
kündiget. Datum Suerin den 2. No-
vembr. 1744.

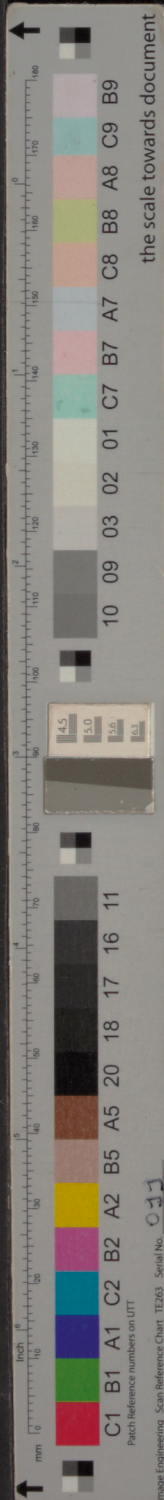
Chriſtian Sudewig.



Vertrieb. 1744.
Lüneburg. Damm. Buchh. am 2. No.
No. 6. 20. 1744. 1744.

Erstausgabe.





the scale towards document

erschafft/ nach ihrem Gewissen/
ung Gewerbe/ Vermögen/ zwar
en, sie haben aber dabendabin zu-
niemand über die Gebühr ange-
beschweret werde: Gestalten
bedürffenden Falls die nöthige
; vorbehalten.

den demnach alle/ und jede, wie
et/ Vigore Commissionis, hie-
viesen/ daß sie gegen den 14. De-
seses Jahrs/ ein jeder das Seinige/
ben Straffe/ auf des Säumnigen
und Unkosten/ ohnfehlbahr/ und
erer Verwarnung ergebender
on, an Recess- mäßiger grober
den dem Land-Kasten einlieferen

B 3

Die